



Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

– Internationale Hochschule –

Internationalität, Interdisziplinarität und Qualitätsmanagement

Dr. André Albrecht – Stabsstelle Qualitätsmanagement

Janine Nuyken – Vizepräsidentin für Lehre, Internationales und das

Collegium Polonicum



Hauptgebäude der Viadrina



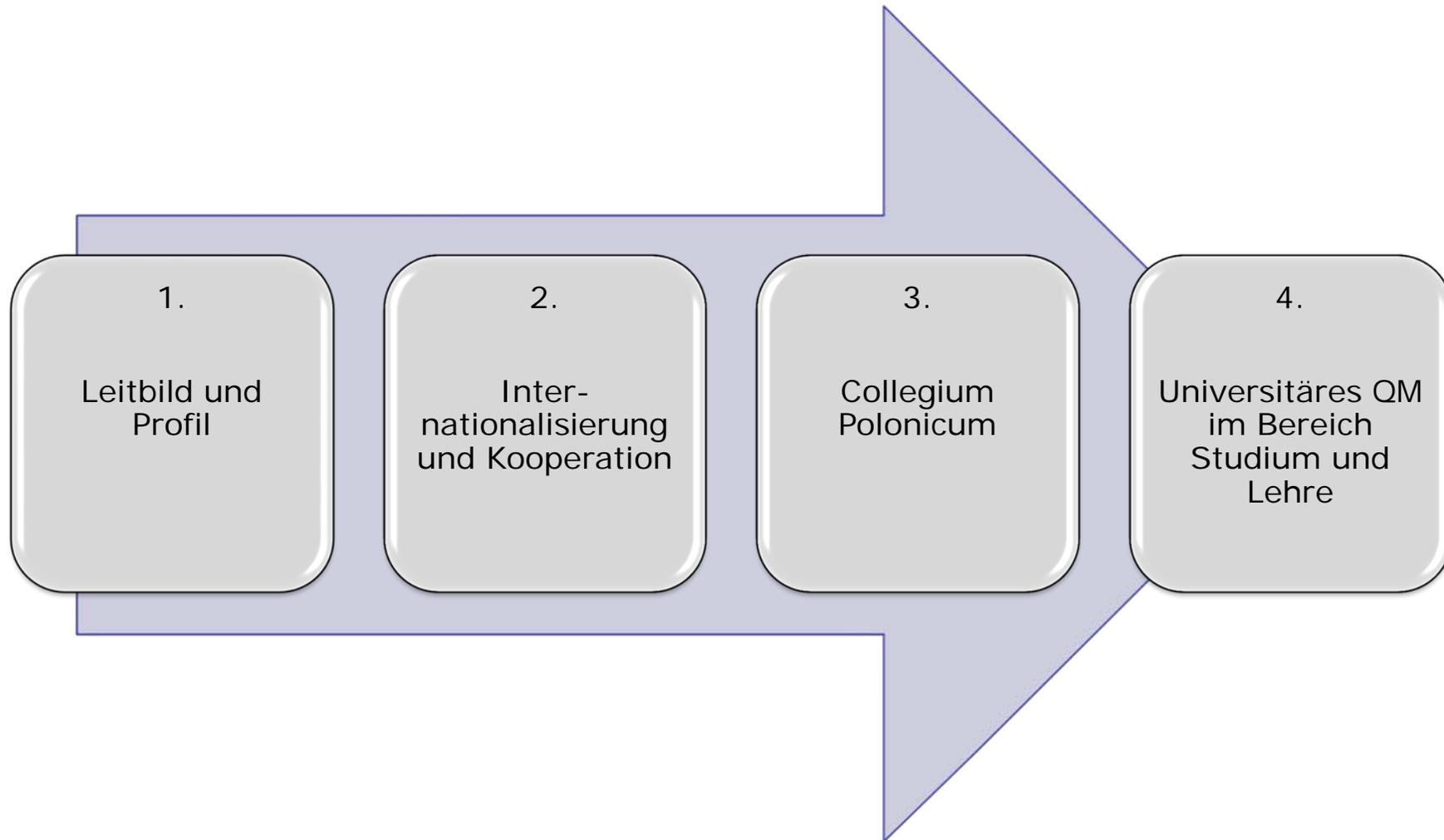
Foto: © Heide Fest

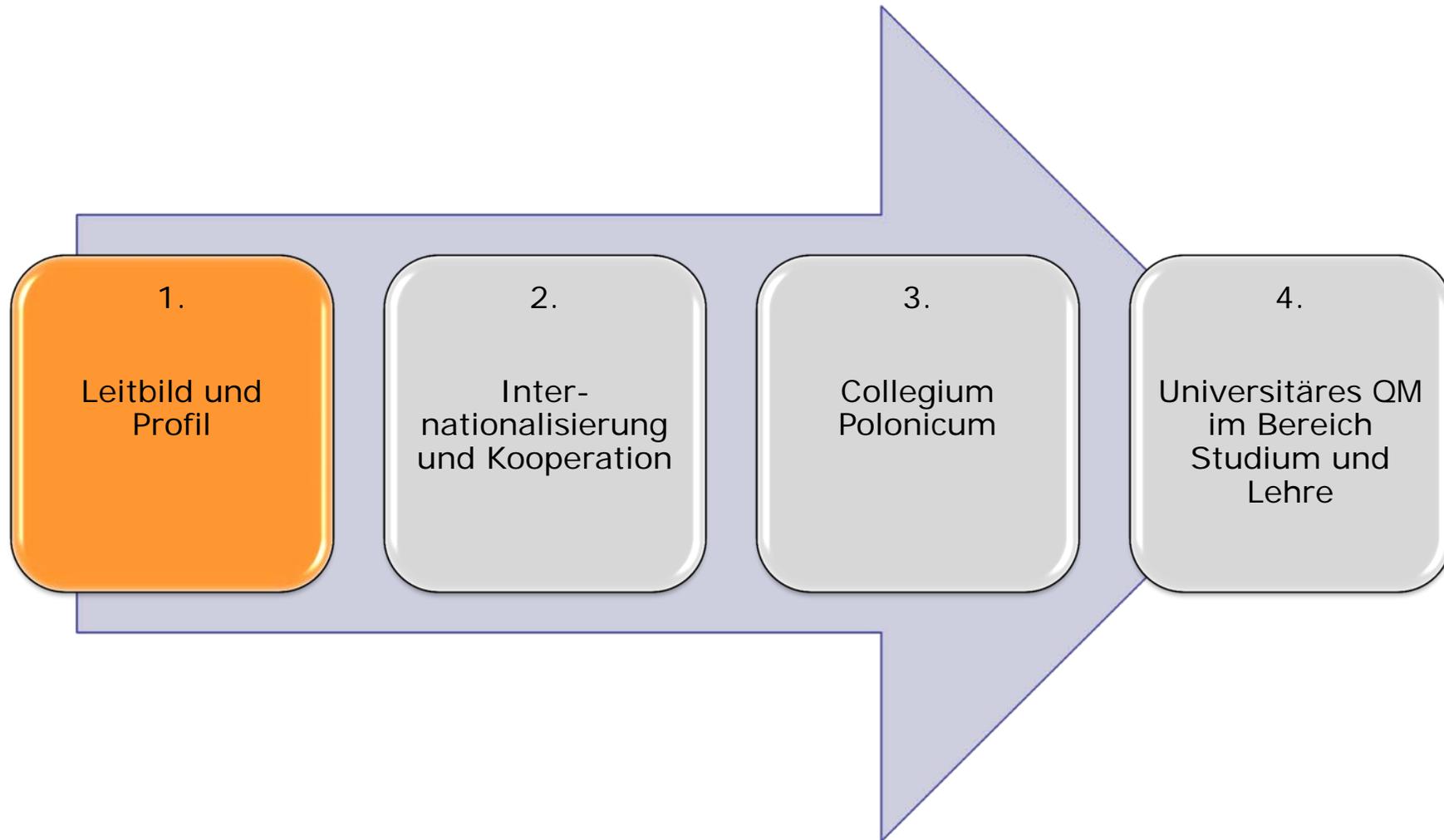
Campus der Viadrina mit Blick auf die Oder



Foto: © Heide Fest







1. Witamy! Welcome! Bienvenue! Willkommen!



Foto: © Heide Fest

1. Leitbild und Profil: Eckdaten der Viadrina

- Erste brandenburgische Landesuniversität: 1506-1811
- Neugründung im Jahr 1991
- Überführung in eine Stiftungsuniversität im Jahr 2008
- 249 Partnerschaften, davon 70 % in Europa (EUV, 2014)
- Mehrebenen-Kooperationsmodell (EUV, 2014)

- 6645 Studierende an drei Fakultäten*
Anteil ausländischer Studierender: 24.74 %*
- Rund 30 Studienprogramme*

- 67 Professor/inn/en sowie 443 Mitarbeiter/innen*

* Stand Wintersemester 2013/2014



1. Leitbild und Profil: Universitätsebene

- Sie soll als *Reformuniversität* wirken, bei der das Neue vornehmlich in ihrer *Internationalität* sowie in einer *interdisziplinären Ausrichtung* liegen sollte.
- Sie soll zur *Entwicklung der Region* diesseits und jenseits der Oder beitragen.
- Sie soll die *deutsch-polnische Zusammenarbeit*, insbesondere auf dem Gebiet der Wissenschaft und der Kultur fördern.
- Sie soll der *gesamteuropäischen Integration* Impulse geben. (EUV, 2014)



1. Leitbild und Profil: strategische Grundausrichtung

- Leitbild prägt die strategische Grundausrichtung, den institutionellen Aufbau und die personelle Zusammensetzung sowie das Lehr- und Forschungsprofil
- Mittel-/Ost-Europa als zentraler Partner in der Lehre und im wissenschaftlichen Dialog
- Spezifisches Profilvermerkmal: eine alle universitären Strukturen und Aufgaben umfassende *Internationalität* und *Interdisziplinarität*
- Verschränkung von Lehre und Forschung im Humboldt'schen Sinne (EUV, 2014)



1. Leitbild und Profil:

Internationalität und Interdisziplinarität (Auszug)

- Mehrkulturalität und Mehrsprachigkeit
- Curriculare Fremdsprachenausbildung
- Internationalisierung des Lehrkörpers/der Studierenden
- Internationale Kooperationen in Lehre und Forschung
- Interdisziplinäre fachübergreifende Curricula
- Exzellente Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Wissensgebieten → Vernetzungsgedanke

(EUV, 2014)



1. Leitbild und Profil: auf Ebene der drei Fakultäten

- Juristische Fakultät
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Kulturwissenschaftliche Fakultät



1. Leitbild und Profil: Juristische Fakultät (Auszug)

- Ein Schwerpunkt im Europarecht: Gründung des Frankfurter Instituts für das Recht der Europäischen Union (FIREU) im Jahr 2010
- FIREU: Bündelung der Lehr- und Forschungsaktivitäten von acht europarechtlich ausgerichteten Lehrstühlen
- Netzwerk von (inter)nationalen Kooperationspartnern
- Europaweites Alleinstellungsmerkmal: deutsch-polnische Juristenausbildung → Joint Degree zwischen der Viadrina und der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań (EUV, 2014)



1. Leitbild und Profil: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Auszug)

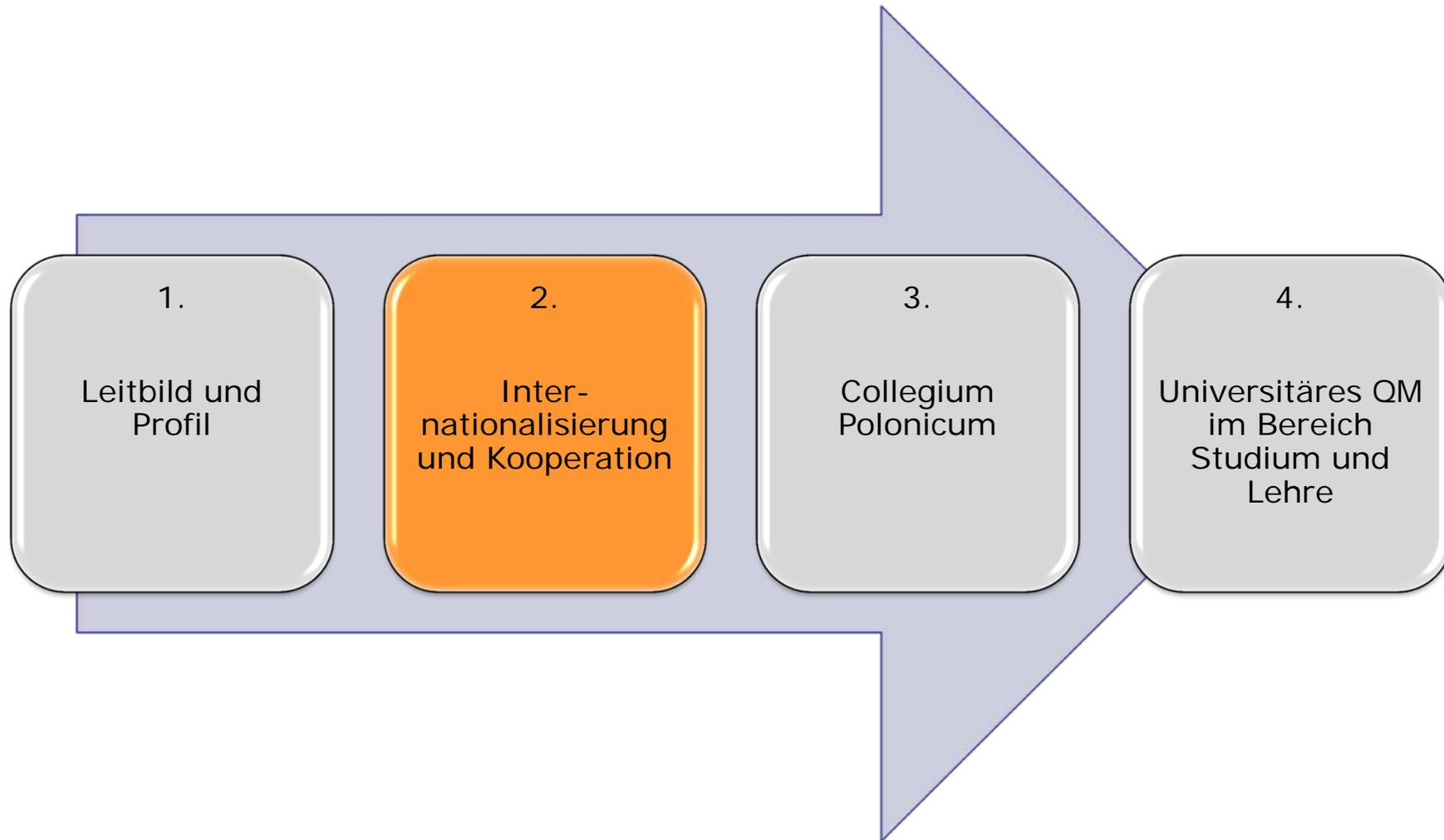
- Vier international ausgerichtete Schwerpunkte:
 - (1) Finance, Accounting, Controlling and Taxation
 - (2) Finance and International Economics
 - (3) Information and Operations Management
 - (4) Management and Marketing
- Integrierte Auslandsaufenthalte – von der HRK als vorbildlich ausgezeichnete Anerkennungspraxis bewertet
- Von der Wirtschaftswissenschaftlichen und Juristischen Fakultät gemeinsam angebotenes Studienprogramm „Recht und Wirtschaft|Wirtschaft und Recht“ (EUV, 2014)



1. Leitbild und Profil: Kulturwissenschaftliche Fakultät (Auszug)

- Dialog von vier Disziplinen unter einem Dach: Kulturgeschichte, Vergleichende Sozialwissenschaften, Literaturwissenschaft und Linguistik
- Verbindung des interdisziplinär-kulturwissenschaftlichen Anspruches mit einer methodisch-theoretisch fundierten, disziplinären Basisorientierung
- Gemeinsame Studienprogrammangebote mit der Adam-Mickiewicz-Universität am Collegium Polonicum in Słubice auf Bachelor- und Master-Niveau (EUV, 2014)





2. Internationalisierung und Kooperation



Foto: © Heide Fest

2. Internationalisierung und Kooperation: Mehrebenen-Kooperationsmodell

- Aus Sicht der Viadrina bedeutet *Internationalität* weitaus mehr als nur Austausch von Studierenden/Dozierenden:
- Mehrebenenmodell der Internationalisierung:
 - (1) Inhaltliche Ausrichtung auf Europa
 - (2) Ebene der internationalen Kooperationen
 - (3) Ebene der internationalen Studierenden und des internationalen wissenschaftlichen Personals
 - (4) Sprachliche und organisationskulturelle Ebene
- Symbolischer Anker dieser inhaltlichen Ausrichtung der Internationalisierung ist das **Weimarer Dreieck** (EUV, 2014)

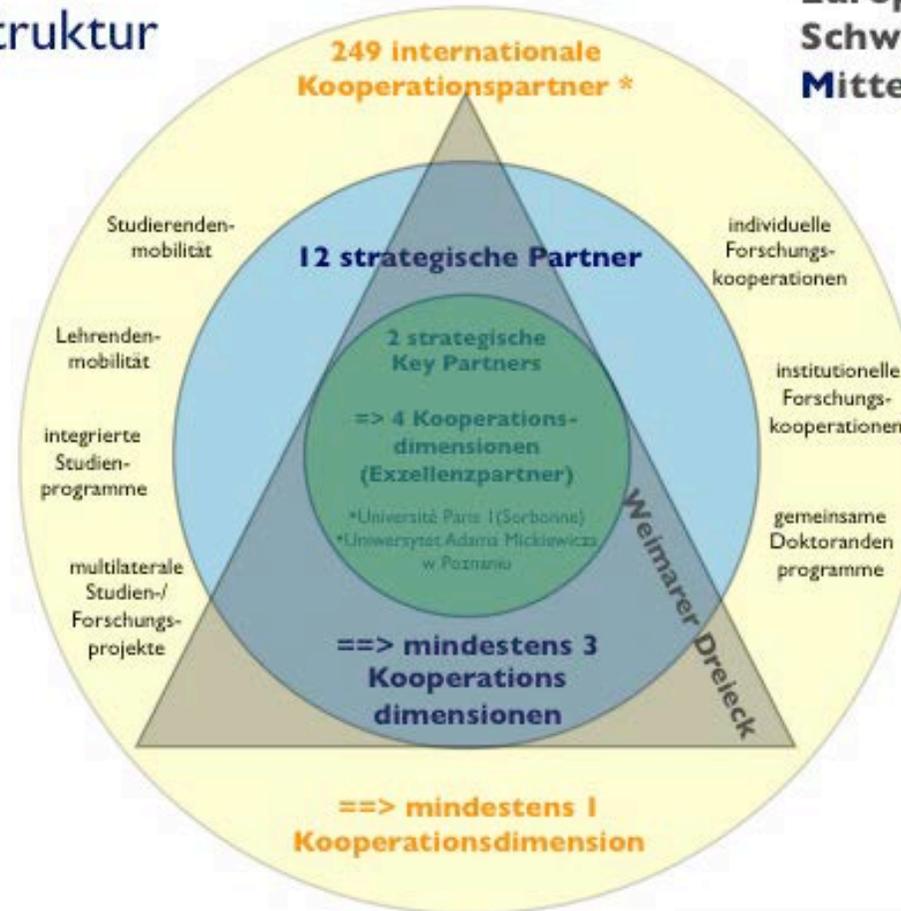


2. Internationalisierung und Kooperation: Weimarer Dreieck Polen/Deutschland/Frankreich

Internationale Kooperationsstruktur



**Strategischer Fokus:
Europa mit
Schwerpunkt auf
MittelOstEuropa**



(EUV, 2014)

* vertragliche gebundene Partner; hinzu kommen zahlreiche individuelle internationale Forschungsk Kooperationen



2. Internationalisierung und Kooperation: ausgewählte Aspekte

- 249 Partnerschaften, davon 70 % in Europa
- 42 Partnerschaften im „Weimarer Dreieck“
- Mehrsprachigkeitsanforderungen/Auslandsaufenthalte (Studium oder Praktikum) curricular verankert
- 19 internationale Mehrfachabkommen
- International Days, Ländertage sowie Gastwissenschaftler/innen von Partnerhochschulen
- Aktive interkulturelle Integration ausländischer Studierender
- Interkulturelle Vorbereitung der Studierenden, die ins Ausland gehen (EUV, 2014)



2. Internationalisierung und Kooperation: Abteilung für Internationale Angelegenheiten

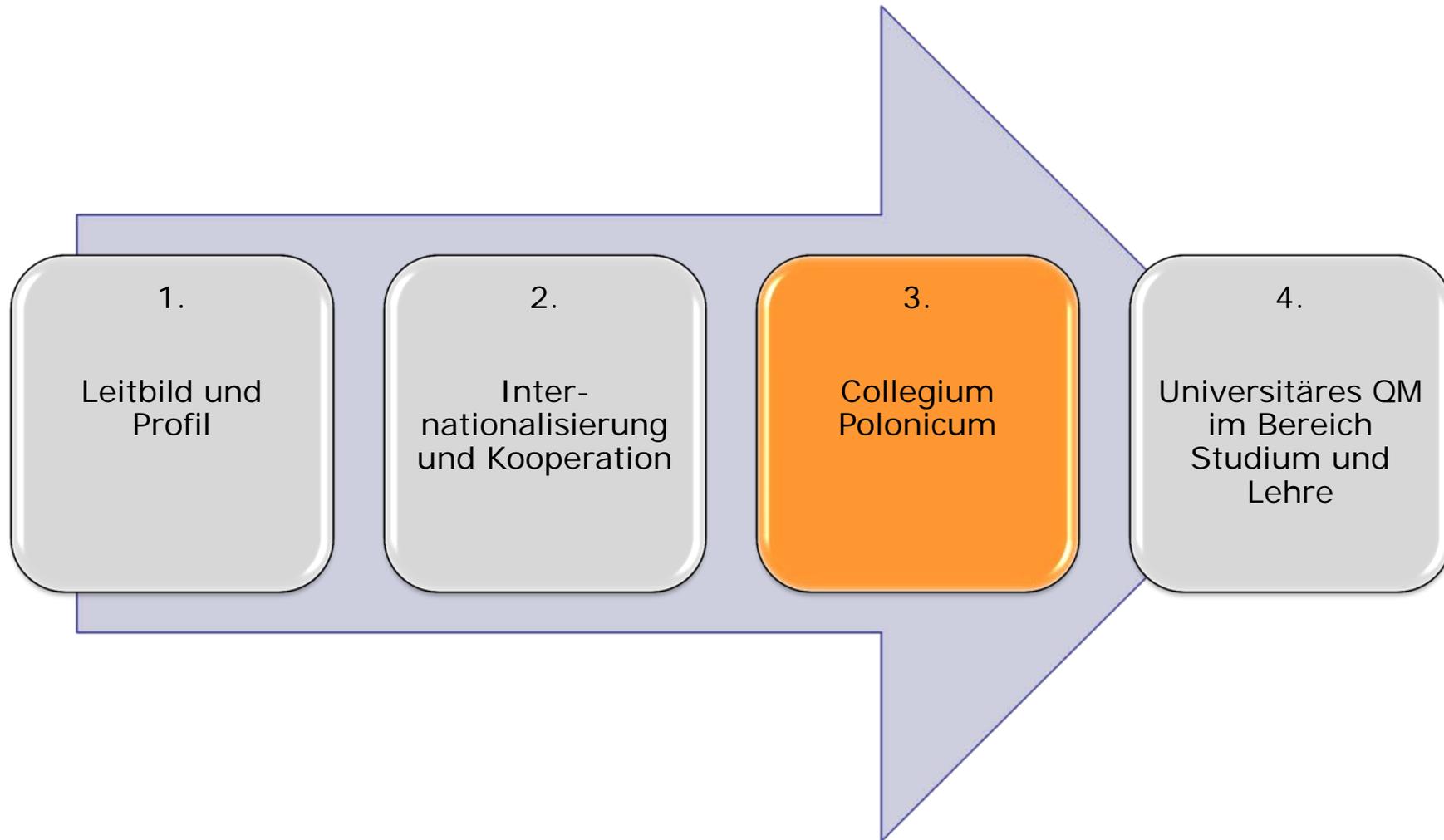
- Zuständig für die Koordination der zahlreichen Kooperationsabkommen und -verträge
- Organisation internationaler Partnerschafts- und Austauschprogramme
- Betreuung der Viadrina-Studierenden, Gaststudierenden, internationalen Studieninteressierten und Wissenschaftler/innen
- Informierung der Studierenden
- Begleitung der Vorbereitung von Aufenthalten an der Viadrina und im Ausland
- Umfangreiches Supportangebot
- ...



2. Internationalisierung und Kooperation: Erfolge in der Internationalisierung (Auszug)

- Auszeichnung mit Erasmus-Qualitätssiegel „E-Quality“ des DAAD: 52 % der Studierenden absolvieren einen Studienaufenthalt im Ausland
- Internationale Ausrichtung, guter Ruf sowie inhaltliche Akzentsetzung der Viadrina = zentrale Aspekte für die Studienwahl an der Viadrina (z. B. Albrecht & Nuyken, 2013)
- Hohe Anzahl fremdsprachiger Kurse pro Jahr – vor allem in Englisch, Französisch, Polnisch
- ERASMUS-Siegel mit ausgezeichneter Bewertung
- Klare strategische Ausrichtung als Erfolgsfaktor





3. Collegium Polonicum in Słubice



Foto: © Heide Fest

3. Collegium Polonicum: Partnerschaft mit der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań

- Gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Viadrina und der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań
- Grenzüberschreitende Kooperation im Bereich Lehre und Forschung
- Getragen durch das Land Brandenburg und die Republik Polen



3. Collegium Polonicum: Strategische Zielsetzung (Auszug)

- Schwerpunkte korrespondieren mit den Spezifika, die sich aus der Lage und Konstruktion ergeben
- Lehre: gemeinsame Studienprogramme (Doppel-BA/MA bis Joint Degree)
- Forschung: Forschungsaktivitäten im gemeinsamen Forschungsinstitut am Collegium Polonicum
- Enge Verschränkung mit dem strategischen Entwicklungsprojekt der Viadrina „B/Orders in Motion“
- Grenzübergreifende Kooperation in Theorie und Praxis
- Collegium Polonicum dient vielzähligen Institutionen und Unternehmungen als Vorbild deutsch-polnischer Kooperationen
- Nachfrage nach der grenzüberschreitenden Expertise
- **Weiterentwicklung zur länderübergreifenden Fakultät**

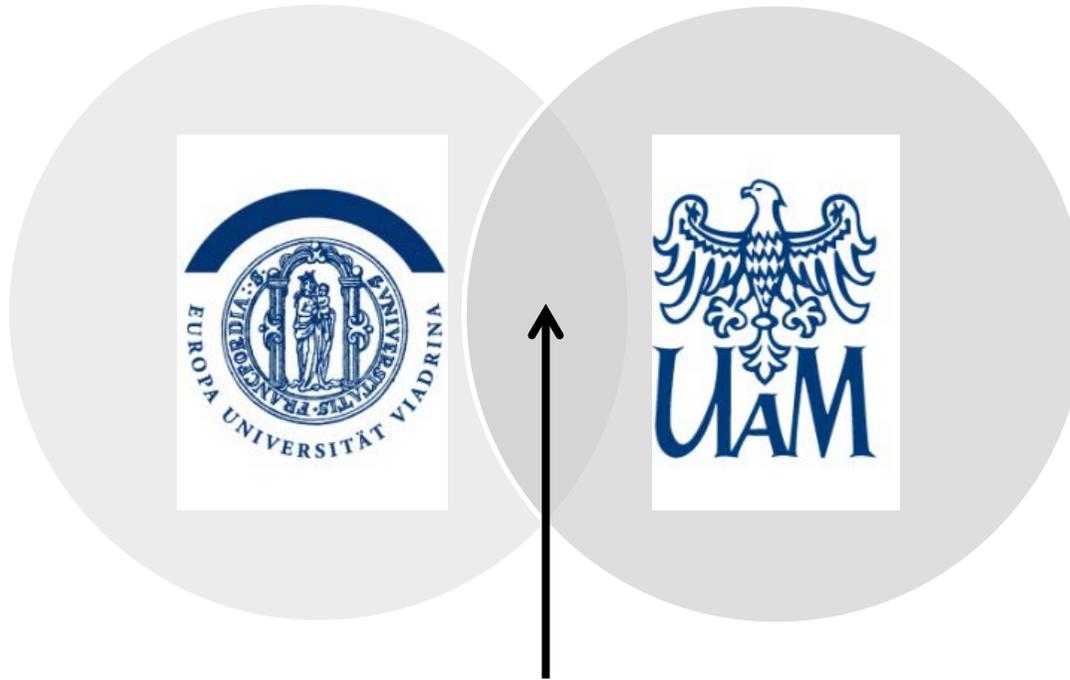


3. Collegium Polonicum: Strukturelle Integration (Auszug)

- Kooperative/gemeinsame Leitungsstruktur
- Gemeinsames Budget beider Universitäten
- Gemeinsame Berufungskommissionen
- Gemeinsame IT-Infrastruktur (WLAN grenzüberschreitend, gemeinsames Telefonnetz)
- Integrierte Bibliotheken (Kataloge, Ausleihsysteme...)
- Sprachen: Deutsch und Polnisch



3. Collegium Polonicum: kooperative Studienprogramme



- German and Polish Law (BA/MA)
- Intercultural Communication Studies
- Interkulturelle Germanistik
- Polish Studis (geplant)

3. Collegium Polonicum: begleitende Einrichtungen

- Stiftung für das Collegium Polonicum
- Karl-Dedecius-Archiv
- Deutsch-Polnische Seniorenakademie
- Stiftung für Denkmalpflege: Dobro Kultury



3. Collegium Polonicum: Stiftung

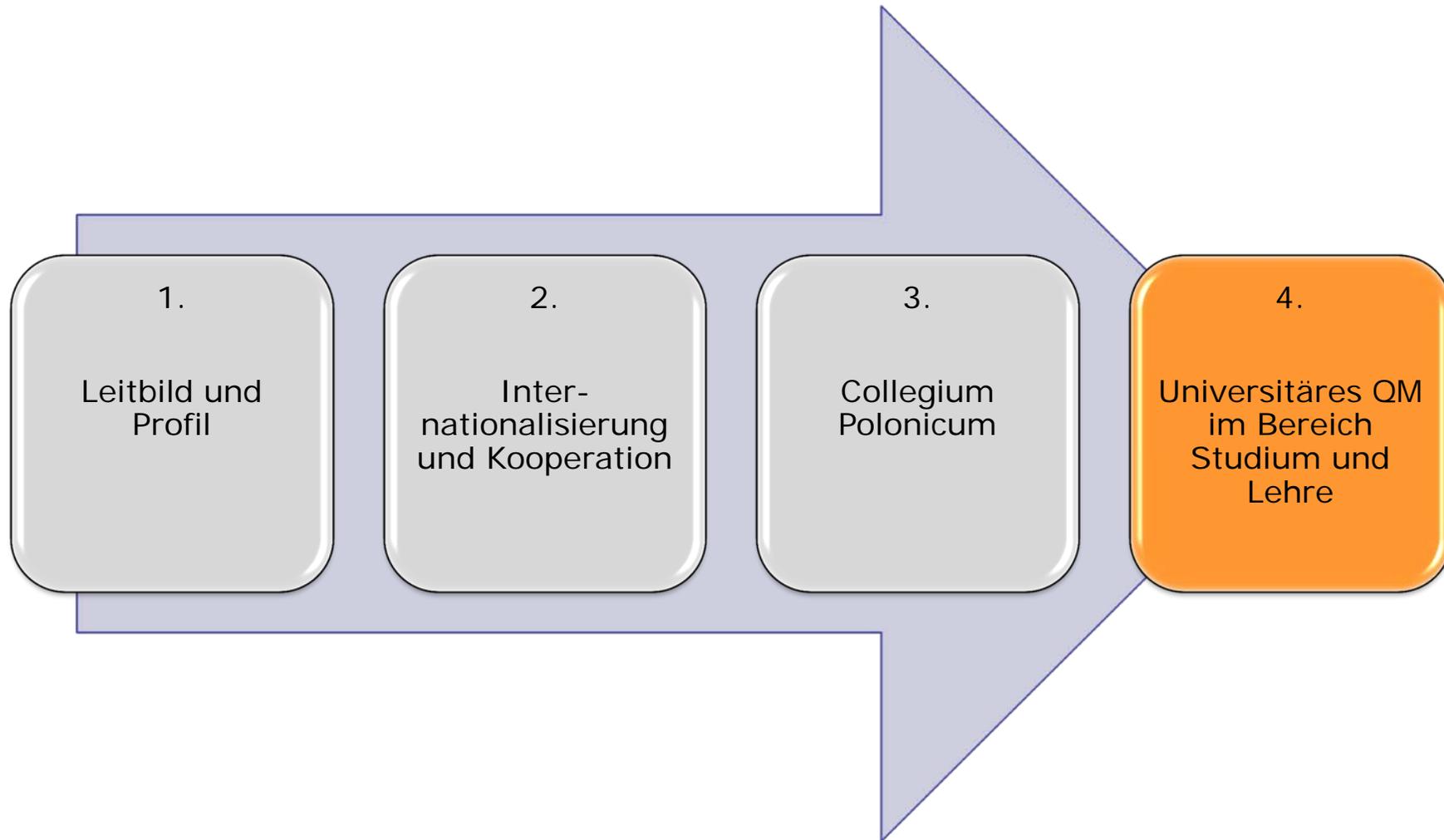
- Unterstützung internationaler grenzüberschreitender Projekte an der deutsch-polnischen Grenze
- Hauptaufgabe = Unterstützung der Entwicklung des Collegium Polonicum
- Träger folgender Programme: Kurse und Schulungen, Entwicklungsprojekte, kulturelle Aktivitäten sowie Programme zur regionalen Identität



3. Collegium Polonicum: Karl-Dedecius-Archiv

- Archiv von Vor- und Nachlässen berühmter deutsch-polnischer Übersetzer/innen und Kulturvermittler/innen
- Wissenschaftliche Basis für Expert/inn/en, Fachvertreter/innen, die sich mit der polnischen oder deutschen Literatur, den Übersetzungswissenschaften, der osteuropäischen Geschichte, der Politik oder mit den Theaterwissenschaften beschäftigen
- Etwa 20.000 Dokumente aktuell archiviert





4. Universitäres QM im Bereich Studium und Lehre



Foto: © Heide Fest

4. Universitäres QM im Bereich Studium und Lehre: Einführung

- Einbezug aller universitären Stakeholder (EUV, 2014)
- Universitäres QM an Richtlinien orientiert, unter anderem:
 - Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ENQA, 2009)
 - Kultusministerkonferenz (KMK, 2005a, 2005b)
 - Akkreditierungsrat (AR, 2013)
 - Land Brandenburg
 - Viadrina: Leitbild, Profil, Strategien sowie Zielvereinbarungen (EUV, 2014)
 - ...



4. Universitäres QM im Bereich Studium und Lehre: Auszug

- Zentral: intaktes hochschulinternes Qualitätssicherungssystem, welches das Erreichen der Qualifikationsziele sowie eine hohe Qualität im Bereich Studium und Lehre unter Berücksichtigung der aktuellen Qualitätsstandards gewährleistet (vgl. AR, 2013)
- Geschlossener PDCA-Zyklus (EUV, 2014)
- Fortwährende Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität im Bereich Studium und Lehre sowie in den angrenzenden Segmenten (EUV, 2014)



4. Universitäres QM im Bereich Studium und Lehre



4. Universitäres QM im Bereich Studium und Lehre: am Beispiel der *Interdisziplinarität* (Auszug) (EUV, 2014)

Qualitätsziele

- Fakultätsübergreifende Studiengänge
- Integration fachübergreifender Module in Studiengänge
- Forschungsbezug sowie Praxisbezug
- Beratung und Betreuung, Integrationsmaßnahmen
- Exzellente Lehrqualität
- Exzellente Dozierenden-Professionalisierung

Indikatoren

4. Universitäres QM im Bereich Studium und Lehre: am Beispiel der *Interdisziplinarität* (Auszug) (EUV, 2014)

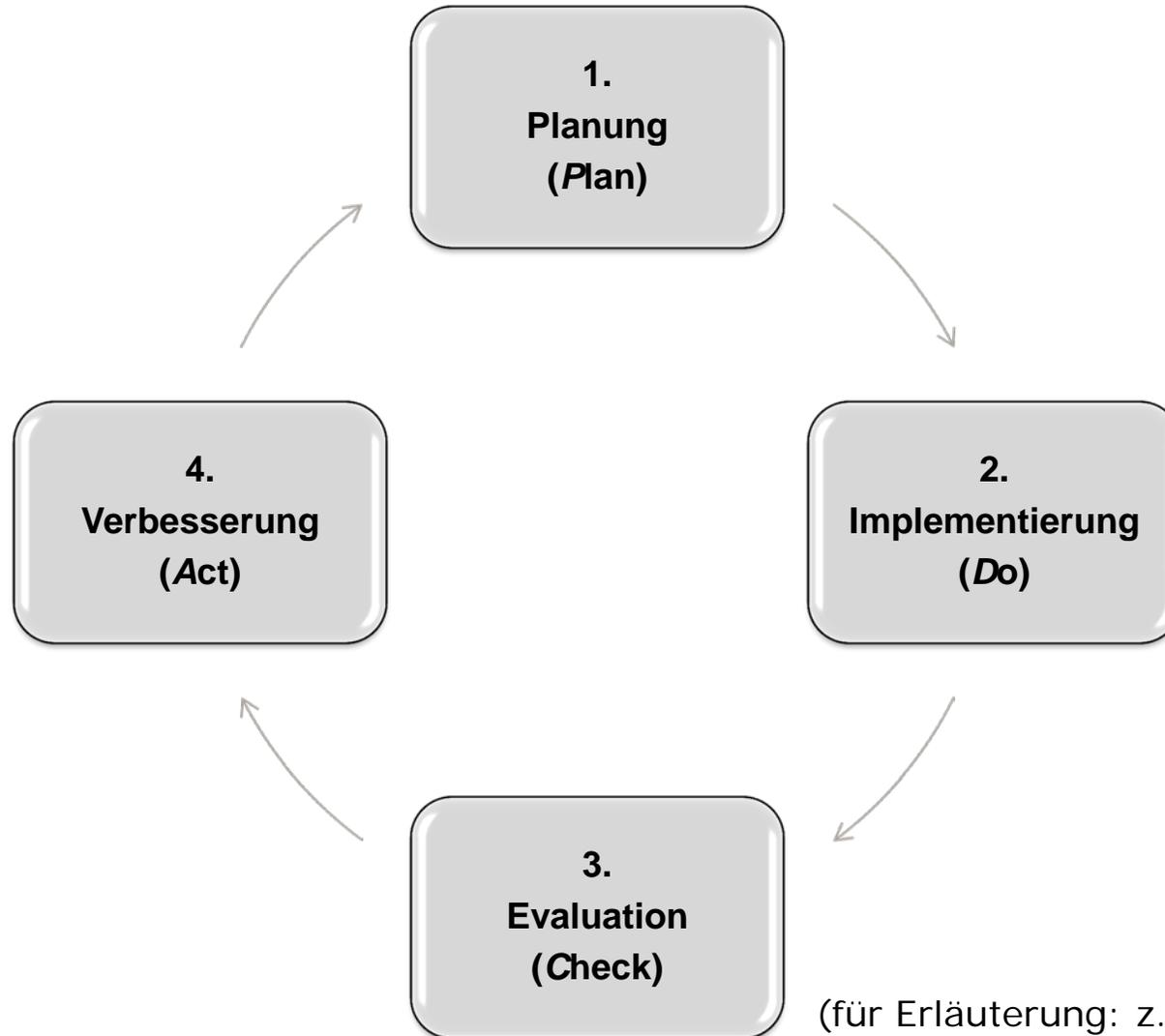
Qualitätsziele

- Fakultätsübergreifende Studiengänge
- Integration fachübergreifender Module in Studiengänge
- Forschungsbezug sowie Praxisbezug
- Beratung und Betreuung, Integrationsmaßnahmen
- Exzellente Lehrqualität
- Exzellente Dozierenden-Professionalisierung

Indikatoren

- Anteil interdisziplinärer Kooperationen (intern/extern)
- Kohorten-Statistik, Absolventen, Arbeitsmarkt
- Exmatrikulation: z. B. Fach-/Hochschulwechsler
- Studiendauer, Studierbarkeit, Workload, Gleichstellung
- Beratungs-, Betreuungs- und Integrationsmaßnahmen
- Kompetenz- und Wissenszuwachs
- Zufriedenheitsindices; Weiterbildungsmaßnahmen

4. Universitäres QM im Bereich Studium und Lehre: PDCA



(für Erläuterung: z. B. Scholz, 2013)

4. Universitäres QM im Bereich Studium und Lehre: Externe Evaluationsverfahren (Auszug)

- Programmakkreditierungen sowie Reakkreditierungen
- Evaluation durch den Wissenschaftsrat
- Jährliche Teilnahme seit 2007 am Studienqualitätsmonitor der HIS GmbH
- Benchmarking Internationalisierung von Hochschulen im Jahr 2010 durch die HIS GmbH
- Teilnahme seit 2011 an der CHE-Absolventenbefragung
- Teilnahme 2010/2011 an der CHE-QUEST-Studie
- Teilnahme 2011/2012 an der INCHER-Befragung „Wandel von Lehre und Studium an deutschen Hochschulen - Erfahrungen und Sichtweisen der Lehrenden“
- In Auftrag gegebene Evaluationen durch die Fakultäten



4. Universitäres QM im Bereich Studium und Lehre: Interne Evaluationsverfahren (Auszug)

- Lehrevaluation in regelmäßigen Intervallen (LeKo)
- Modellgeleitete Studierendenbefragung
- Modellgeleitete Exmatrikuliertenbefragung
- Modellgeleitete Promovierendenbefragung
- Kompetenzorientierte Erhebung von Weiterbildungsbedarfen
- Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsangebote im Bereich der verschiedenen Übergänge
- Evaluation von Tutor/inn/en- und Mentor/inn/en-Programmen
- Studiengangsbeiräte
- Anhörung studentischer Belange in den Fakultätsräten



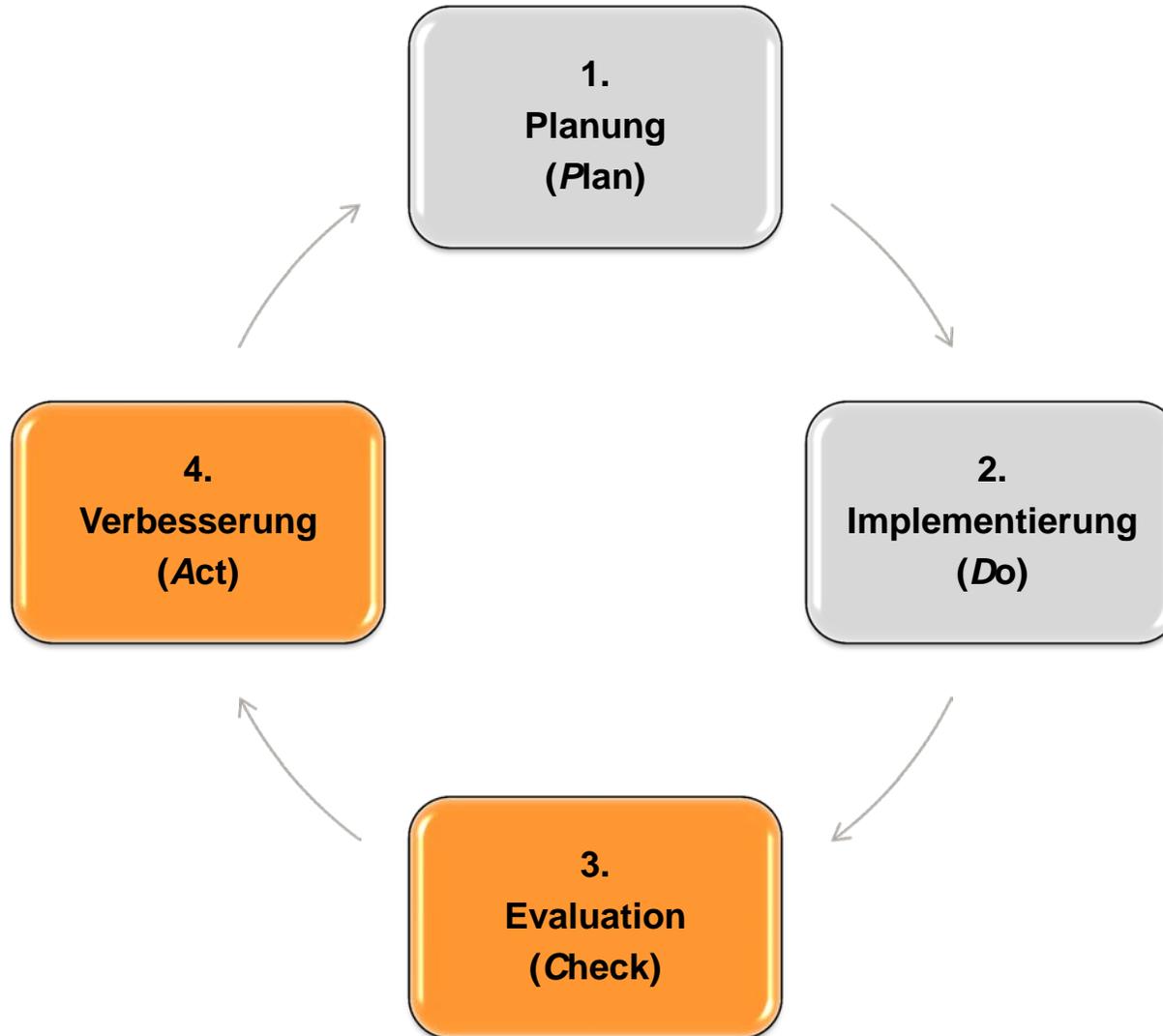
4. Auswahlprocedere – Interne Evaluationsverfahren zur Optimierung im Bereich Studium und Lehre

- Basierend auf der aktuellen Hochschulforschung
- Theoretisch fundierte, modellbasierte, pilotierte und validierte Erhebungsinstrumente – bspw. für die Befragung von Studierenden und Exmatrikulierten oder in Form einer kompetenzbasierten Lehrevaluation
- Erhebungsinstrumente für die verschiedenen Stakeholder zu einem Gesamt-Modell verknüpfbar
- Hochschul-Kooperationen

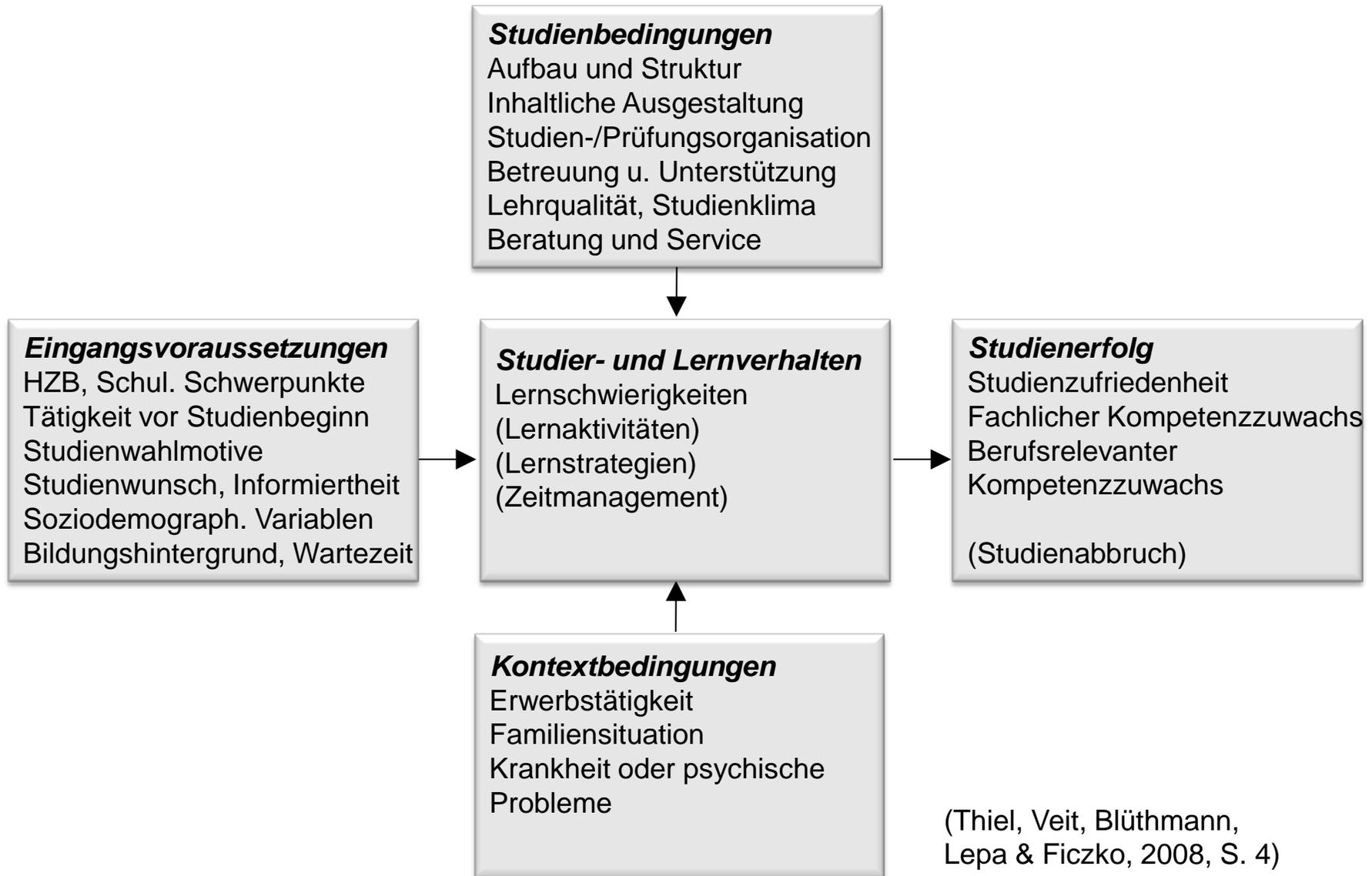
(vgl. Albrecht & Köster, 2013; Albrecht & Nordmeier, 2011, 2013a, 2013b; Albrecht & Nuyken, 2013; Thiel, Blüthmann, Lepa & Ficzkó, 2007; Thiel, Blüthmann & Watermann, 2012; Thiel, Veit, Blüthmann, Lepa & Ficzkó, 2008)



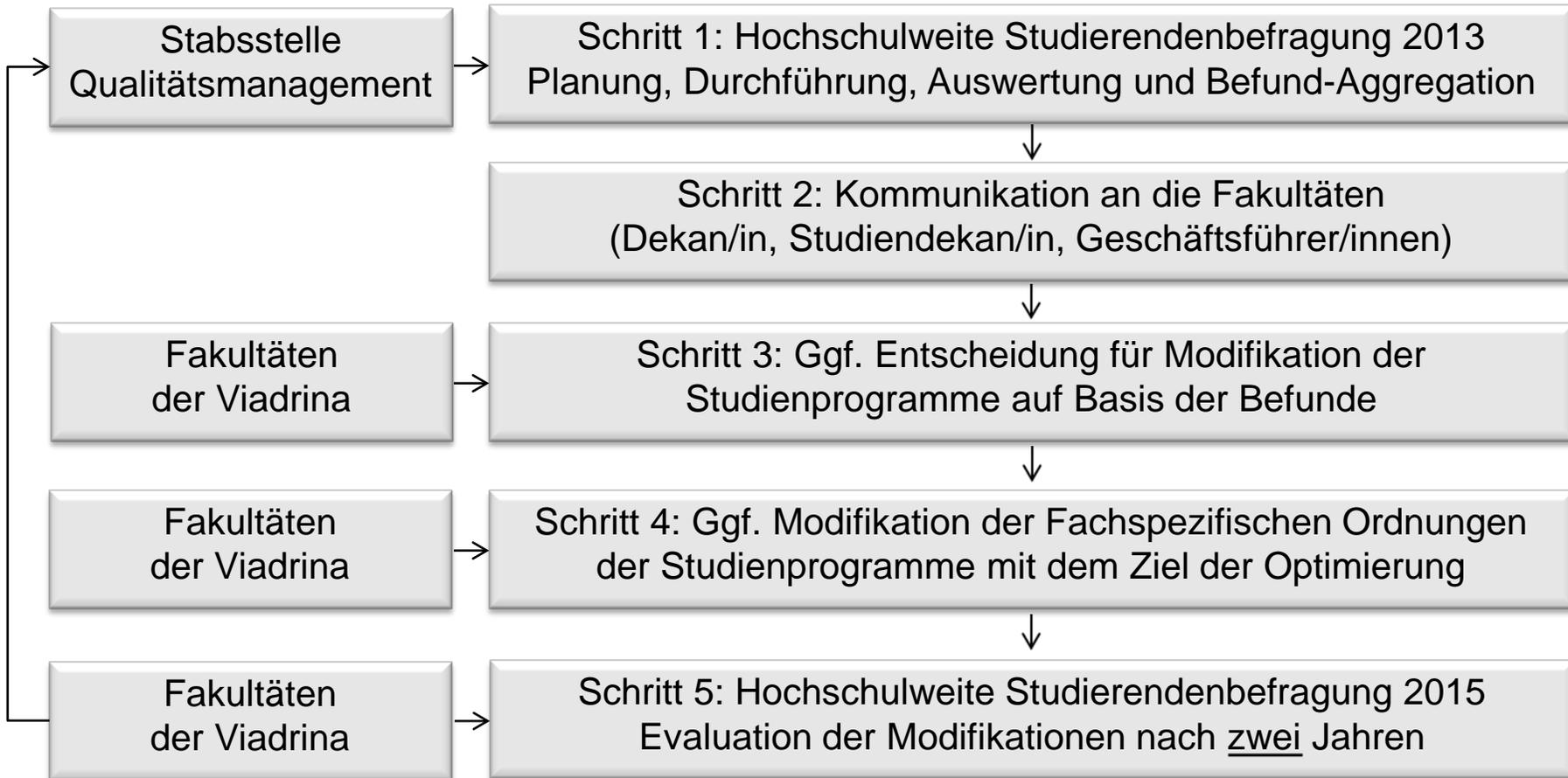
4. Universitäres QM im Bereich Studium und Lehre: Beispiel eines internen Evaluationszyklus



4. Allg. theoretisches Modell des Studienerfolgs



4. Universitäres QM im Bereich Studium und Lehre: Beispiel eines PDCA-Zyklus (EUV, 2014)





Dr. André Albrecht – Stabsstelle Qualitätsmanagement

aalbrecht@europa-uni.de

Janine Nuyken – Vizepräsidentin für Lehre, Internationales
und das Collegium Polonicum

nuyken@europa-uni.de

www.europa-uni.de/qm



Literatur I

- AR (2013) = Akkreditierungsrat. (2013). *Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung. Beschluss des Akkreditierungsrates vom 08.12.2009, zuletzt geändert am 20.02.2013* (Drs. AR 20/2013). Zugriff am 10.03.2014 unter http://www.akkreditierungsrat.de/fileadmin/Seiteninhalte/AR/Beschluesse/AR_Regeln_Studiengaenge_aktuell.pdf
- Albrecht, A. & Köster, H. (2013). „Frühe Bildung“ – Ergebnisse einer längsschnittlichen Befragung. *Das Hochschulwesen*, 61, 193-199.
- Albrecht, A. & Nordmeier, V. (2011). Ursachen des Studienabbruchs in Physik. Eine explorative Studie. *Die Hochschule*, 20 (2), 131-145.
- Albrecht, A. & Nordmeier, V. (2013a). Studium der Physik. Untersuchung und Analyse von Bedingungen für einen erfolgreichen Studieneinstieg. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 60, 32-47.
- Albrecht, A. & Nordmeier, V. (2013b). Interventionsstudie im Lehramtsstudium der Physik – dem Erfolg auf der Spur. *PhyDid A, Physik und Didaktik in Schule und Hochschule*, 12, 62-72. Zugriff am 10.03.2014 unter <http://www.phydid.de/index.php/phydid/article/view/404/Artikel%20404>
- Albrecht, A. & Nuyken, J. (2013). *Ergebnisse der Befragung der Studierenden an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) – Sommersemester 2013*. Zugriff am 10.03.2014 unter http://www.europa-uni.de/de/struktur/unileitung/stabsstellen/qm/dokumente/Studierendenbefragung_2013_Druckversion.pdf



Literatur II

- ENQA (2009) = European Association for Quality Assurance in Higher Education. (2009). *Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area* (3rd edition). Zugriff am 10.03.2014 unter http://www.enqa.eu/wp-content/uploads/2013/06/ESG_3edition-2.pdf
- EUV (2014) = Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). (2014). *Qualitätsmanagement an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) im Bereich Studium und Lehre* (Version 1.0 | Stand Februar 2014). Zugriff am 10.03.2014 unter <http://www.europa-uni.de/qm/doku>
- KMK. (2005a). *Qualitätssicherung in der Lehre* (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 22.09.2005). Zugriff am 10.03.2014 unter http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2005/2005_09_22-Qualitaetssicherung-Lehre.pdf
- KMK. (2005b). *Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse* (Im Zusammenwirken von Hochschulrektorenkonferenz, Kultusministerkonferenz und Bundesministerium für Bildung und Forschung erarbeitet und von der Kultusministerkonferenz am 21.04.2005 beschlossen). Zugriff am 10.03.2014 unter http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2005/2005_04_21-Qualifikationsrahmen-HS-Abschluesse.pdf



Literatur III

- Scholz, H. (2013). *Qualität für Bildungsdienstleistungen. Qualitätssicherung und -entwicklung nach DIN EN ISO 9001, DIN ISO 29990, DVWO und AZAV* (2., überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin, Wien, Zürich: Beuth Verlag.
- Thiel, F., Blüthmann, I., Lepa, S. & Ficzko, M. (2007). *Ergebnisse der Befragung der exmatrikulierten Bachelorstudierenden an der Freien Universität Berlin - Sommersemester 2007*. Zugriff am 10.03.2014 unter www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/schulentwicklungsforschung/downloads/Exmatrikuliert_enbefragung_2007.pdf?1310986825
- Thiel, F., Blüthmann, I. & Watermann, R. (2012). Konstruktion eines Fragebogens zur Erfassung der Lehrkompetenz (LeKo). In B. Berendt, H.-P. Voss & J. Wildt (Hrsg.), *Neues Handbuch Hochschullehre. Lehren und Lernen effizient gestalten. Teil I. Evaluation. Veranstaltungsevaluation* (S. 1-26). Stuttgart: Raabe Verlag.
- Thiel, F., Veit, S., Blüthmann, I., Lepa, S. & Ficzko, M. (2008). *Ergebnisse der Befragung der Studierenden in den Bachelorstudiengängen an der Freien Universität Berlin - Sommersemester 2008*. Zugriff am 10.03.2014 unter www.fu-berlin.de/universitaet/entwicklung/qualitaetsmanagement/bachelorbefragung/bachelorbefragung-2008.pdf?1304061426

